

Ortsbeirat L a u b a c h

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 03.06.2020

Mitglieder	Anwesend	Abwesend	Protokoll Nr.:	27
Fehrentz, Hermann	X		Datum:	03.06.2020
Gülcehre, Bülent		X	Ort:	Rathaus, gr. Sitzungssaal
Haas, Günter (OV)	X		Ortsbegehung:	-
Kircher, Helmut	X		Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Knechtel, Arnd	X		Sitzungsende:	21:00 Uhr
Pülm, Rüdiger	X		Schriftführer:	Fritz Roßbach
Roßbach, Fritz	X			
Ruppel, Björn Erik	X			
Lenz, Alisa	X			
Ferner sind anwesend:	Magistrat			
	Stadtverordnete			
	Gäste			Bernhard Wilhelm-Detzel

Tagesordnung

TOP	Beratungsgegenstand
1	Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27. Januar
3	Kenntnisnahme des Umlaufbeschlusses vom 28.4./ 3.5.2020
4	Beratung und Beschlussempfehlung zur Freihaltung / Freischneiden eines land- und forstwirtschaftlichen Weges im „Eulengraben“

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

- 5 Beratung und Beschlussempfehlung zur Behebung einer Pflasterabsenkung / -schräge vor einem Anwesen i.d. Oberen Langgasse
- 6 Beratung und Beschlussempfehlung zum Verkauf eines städtischen Grundstückes für die Ansiedlung einer Produktionsschule des Landkreises Gießen
- 7 Anfragen
- 8 Mitteilungen
- 9 Verschiedenes

Beratung:

TOP	Detail	Art ¹	HH Vorl. Kosten	Text
1				Herr Haas eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird geändert: TOP 6 wird gestrichen, weil der Standort nicht verkauft wird, sondern verpachtet. Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.
2				Das Protokoll der Sitzung vom 27.01.2020 wird genehmigt.
3				Das Ergebnis des Umlaufbeschlusses vom 28.04./03.05.2020 wird zur Kenntnis genommen. Zu den beiden Grundstücksverkäufen gab es jeweils 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.
4		E		Herr Fehrentz berichtet von zwei Wirtschaftswegen, die bereits stark zugewachsen sind und bald nicht mehr nutzbar sein werden. Es geht um folgende Wege: 1. um den Weg in der Verlängerung des Panoramaweges Richtung Gonterskirchen (Flur 8, Nr. 24). Hier ist Freischneiden und Waldrandpflege durch die Stadt nötig.

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

				2. um den Weg der unterhalb des RCI in Richtung Eulengraben führt (Flur 17, Nr. 107, sowie die Weiterführung in Flur 8, Nr. 4). Hier ist Freischneiden durch die Stadt nötig.
5		B, E		Der Ortsbeirat befürwortet einstimmig, die Spurrille, die sich in der Oberen Langgasse vor der Selignacherei und benachbarten Grundstücken gebildet hat, aus Gründen der Verkehrssicherung anzuheben. Der Fahrbahnrand hat sich dort dermaßen schräg abgesenkt, dass der Fußgängerstreifen aufgrund seiner extremen Neigung nicht mehr begehbar ist. Es sollte darauf geachtet werden, dass der Regenwasserabfluss dennoch nicht beeinträchtigt wird.
6				Dieser TOP entfällt, denn das Grundstück wird nicht verkauft, sondern verpachtet.
7		A, E		<ul style="list-style-type: none"> - Herr Kircher und Herr Haas machen den Vorschlag, eine Schutzhütte im Bereich der Abzweigung der Langen Hohl zum Ruheforst (Vogelsberg) aufzustellen. Dies könnte entweder direkt an der Abzweigung geschehen („Gute Stubb“) oder etwas weiter in Richtung Ruheforst, wo derzeit ein Stück Wald gerodet ist. - An der Wetter, auf Höhe des ehemaligen Anwesens der Fam. Hellwig „An der Wetter“ 29, rutscht die Böschung. - Parken im Industriegebiet „Philip-Reis-Strasse“ sowie der neu geschaffenen U-förmigen Strasse: Dort stehen LKW und Hänger, teilweise abgemeldet im öffentlichen Verkehrsraum. Die Beschwerde richtet sich nicht grundsätzlich gegen die abgestellten LKW sondern gegen die Langzeit-Parker. Hier sollte bitte verstärkt kontrolliert werden. Im Übrigen weist Herr Fehrentz darauf hin, dass der bis 25.3.20 zu entfernende Auflieger (mit bulgarischem Kennzeichen) jetzt 80m weiter steht. - Herr Kircher weist darauf hin, dass der Engelsbrunnen in diesem Jahr nicht geschmückt wurde. - Herr Wilhelm-Detzel bringt zur Sprache, dass am Bürgelweg i.H. der Fa. Winter in einem Schrebergarten ein alter BMW steht. Er sieht hier eine mögliche Grundwassergefährdung. Herr Ruppel nimmt kurzfristig mit einem Angehörigen des Grundstückseigentümers Kontakt auf und erfährt, dass dieser bereits an einer Lösung arbeitet. - Im diesem Bereich des Bürgelweges von der Schillerstraße bis Dexionstraße sollte darauf geachtet werden, dass die Hecken der Gärten zurückgeschnitten werden, da der Bürgersteig nur eingeschränkt genutzt werden kann. - Oberhalb Muslimischen Gebetsraumes und der Fa. Winter ist eine landwirtschaftliche Halle mit Nazisymbolen besprüht. Um keinen Nachahmer-

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

				effekt zu provozieren, sollte diese Schmierereien zeitnah entfernt werden. Günter Haas erklärt sich bereit, mit dem Eigentümer zu sprechen.
8				<ul style="list-style-type: none"> - Die Breslauer Str. soll vor dem Laubach-Kolleg in Richtung zur Einbahnstraße in Richtung Katzengraben werden. Dies habe Frau Reuter vom Laubach-Kolleg beantragt. - Herr Haas stellt im Rahmen der Bemühungen der Stadt Laubach des nachhaltigen Wirtschaftens mehrere mögliche Flächen für Photovoltaikanlagen vor, darunter auch „am Sonnenhang“. Hierzu werden von Herrn Fehrentz Bedenken geäußert: Der Tourismus würde optisch beeinträchtigt, was auf Besucher abschreckend wirke. - Herr Fehrentz berichtet, dass die letzte Baulücke zwischen Laubach und Wetterfeld geschlossen wird und das Grundstück mit Erde aufgeschüttet und angehoben wird. Dadurch würde die Sicht auf die Landschaft von Laubach und den Vogelsberg beeinträchtigt. Andere OB-Mitglieder bedauern dies ebenfalls, sehen aber keine Einflussmöglichkeit, da der Verkauf genehmigt und Bauleitplanung und Baugenehmigung. Aber für Zukunft: geschicktere Bauleitplanung
9				<ul style="list-style-type: none"> - Herr Haas: Ortsdurchfahrt Kernstadt Laubach soll erneuert werden. Auf seine Frage an die Verwaltung nach dem Sachstand erhielt er die Antwort, dass es nicht vor 2023 beginnen würde. Leider gäbe es keine genauere Antwort, was aufgrund des teilweise desolaten Zustandes der Fahrbahn bedauerlich sei. - Herr Haas: Bezüglich des Buswartehäuschens in der Friedrichstraße berichtet er, dass fast alle erforderlichen Zustimmungen, außer von der VGO, inzwischen vorlägen. - Herr Haas: Bezüglich des Sanierungskonzeptes von Herrn Dr. Dietz für die Schlossparkteiche: Das Vorhaben kommt sehr schleppend voran. Die Gräfin hat einem vorläufigen Grobkonzept zugestimmt. Ein endgültiges Konzept einschließlich Kostenermittlung ist derzeit in Arbeit und soll zeitnah dem Magistrat gestellt werden. - Das Entenhaus ist von Andreas Heuser mit der Minifeuerwehr neu gebaut worden und ist fertig. Es stellt sich aber noch die Frage nach der Aufbringung auf den Teich und die Befestigung. Das sei zwar nicht einfach, aber es soll zeitnah mit Unterstützung des städt. Bauhofes und der Feuerwehr geschehen. - Die Mitglieder des Ortsbeirates sind dafür, mit der Anschaffung Schwäne zu warten, bis die Teichsanierung erfolgt ist. Herr Fehrentz ergänzt, man solle mit den Schwänen warten, bis auch die Hundefreilauffläche existiert, weil Hunde selbst angeleint die Schwäne stören. - Herr Ruppel: Der Vertrag für die Kehrmaschine wird bald verlängert. Er hält die Teilung mit Lich für ineffektiv, weil Transfer zu lange dauert.

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begündung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

				<ul style="list-style-type: none"> - Herr Haas: Am Panoramaweg beim Eulengraben sind an der Gefällstrecke zwei große Schlaglöcher, die mit Blick auf die Verkehrssicherung zeitnah beseitigt werden müssen. - Herr Fehrentz: Im Bereich des gleichen Weges zwischen Eulengraben und Schutzhütte in der Steinbach: Der Graben muss besser geräumt werden. - Herr Haas berichtet zur Tierhaltungsanlage am Wiesenweg. Dort gäbe es ein Problem mit Ungeziefer: zahlreiche Ratten wurden gesehen. Zeitweise bis zu acht Tiere gleichzeitig wurden mit einer Wärmebildkamera festgehalten. Es stellt sich die Frage, inwieweit die Anlage und das damit verbundene Problem mit dem Ungeziefer rechtlich vertretbar ist. - Herr Haas: Der Blumenschmuck in der Innenstadt, vornehmlich am Engelsbrunnen und den historischen Straßenlampen sowie am „Elancourt-Platz“ : jetzt müsste die Sommerbepflanzung kommen! Herr Rossbach fragt beim Vorstand des Gewerbevereines nach, ob und wann die Bepflanzung erfolgt. - Am „Elancourt-Platz“ sei die Stadtverwaltung in der Pflicht zeitnah zu handeln. - Herr Haas zum wiederholten Male: Die Sauberkeit der Gehwege sei teilweise katastrophal. Anwohner kehren nicht und entfernen kein Unkraut. Es müsse mehr kontrolliert werden und die bestehende Straßenreinigungssatzung sollte besser umgesetzt werden! Dabei wurde die Frage des freiwilligen Polizeidienstes erörtert. - Herr Haas: Gelände neben Peter Justus in der Philip-Reis-Straße : Dort gibt es Erdablagerungen (die auf der Fläche verteilt wurden), Es handele sich um eine Deponie ohne Baugenehmigung. Herr Ruppel ergänzt hierzu, dass die Auffüllung eigentlich gewünscht sei, um Bauland zu schaffen, allerdings sei vorab bereits Erde als Zwischenlagerung dort abgelagert worden. - Herr Haas: Die Friedhofskapelle wird derzeit erneuert. Eine Anfrage bei dem neuen Pfarrer Nieser nach seiner Amtseinführung zu seiner Unterstützung für den seit 2013 beantragten Abschiedsraum für Angehörige für ihre Verstorbenen ergab, dass auch er die Schaffung eines solchen Raumes unterstützen werde. - Herr Haas: Es gab einen Ortstermin mit Frau Sandra Holighaus, Tierpsychologin und tiergestützte pädagogische Fachkraft an Orten, die für die Hundefreilauffläche zur Diskussion stehen: Adolf-Wieber-Str./Wiesenweg sei fast ideal. Räumliche Ergänzungen seien noch zu berücksichtigen. Kurze Hohl/Campingplatz sei zu weit weg. Gelände am Bürgelweg sei theoretisch geeignet, aber Ausgleichsfläche für dortigen Landwirt nötig. (wegen angrenzender Weidefläche mit Rindern problematisch)
--	--	--	--	--

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begündung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

				<p>Andere Flächen seien ungeeignet weil zu weit entfernt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Pülm: Die Zulassungsstelle wird geschlossen. Was wird gemacht, dass sie in Laubach bleibt? Herr Ruppel antwortet: Das sei bereits zu spät. Die Zulassungsstelle geht nach Grünberg. - Herr Fehrentz: Der Dienstweg Laubach-Lich sei sehr langsam. Eine Mitteilung dauerte z.B. 6 Tage. Nachdem er die Dauer kritisierte, bekam er geantwortet: Wenn es eilig ist, solle er doch nach Lich fahren. Stellt sich die Frage, ist das die bürgernahe Verwaltung, die angeboten wird? - Herr Kircher: Der Grünemannsbrunnen sei mit Autos zugeparkt. Kann man dort ein Halteverbot anbringen? Herr Haas antwortet, dass es in diesem Bereich der unteren Altstadt ohnehin wenige Parkmöglichkeiten für Anwohner gäbe. - Herr Pülm: Vorschlag, ein großes Foto von Elvis Presley an Rampe am Parkplatz beim „Laubacher Wald“ anbringen. Dies zöge Touristen an. - Herr Haas: Die Beschlussfassung zum Singalumnat wird evtl. per Umlaufbeschluss erfolgen. Derzeit liegt noch keine Beschlussvorlage vor und die Ladefrist für eine weitere Sitzung des Ortsbeirates sei zu knapp.
				Die Versammlung endet um 21:00 Uhr.

Für die Richtigkeit:

gez.: Fritz Roßbach

(Günter Haas), Ortsvorsteher

(Fritz Roßbach), Schriftführer

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.